



Herr, mache uns zu einem Werkzeug Deines Friedens Die Seelsorgeeinheit St. Radolt ist am 27.12.2017 zehn Jahre alt geworden

Die ersten Vorläufer für den Zusammenschluss der Gemeinden fanden selbstverständlich schon früher statt. So ist die Pfarrei St. Gallus, Möggingen, bereits seit 1975 an die Münsterpfarrei Radolfzell angegliedert. Und St. Nikolaus, Böhringen, St. Zeno, Stahringen, St. Georg, Liggeringen, und St. Laurentius, Markelfingen, schlossen sich 2001 mit den beiden bereits genannten Pfarreien zu einer Seelsorgeeinheit zusammen. Aber erst 2007 wird der Bund durch St. Meinrad und St. Ulrich, Güttingen, komplettiert und die SE St. Radolt wird aus der Taufe gehoben.

Der am 27.12. frisch ins Amt eingeführte Pfarrer Michael Hauser (siehe Foto) übernimmt auf diese Weise eine der größten Seelsorgeeinheiten der Erzdiözese Freiburg mit damals ca. 15.000 Katholiken. Heute sind es immerhin noch ca. 13.000 Katholiken.

Um eine gemeinsame Identität zu entwickeln, ohne dass die einzelnen Pfarreien ihre eigene aufgeben mussten, wurde unter Beibehaltung der Pfarrgemeinderäte vor Ort erst einmal ein Gemeinsamer Ausschuss gegründet, der erst später, nach der Pfarrgemeinderatswahl 2010, in einen Gemeinsamen Pfarrgemeinderat münden sollte. Die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen wurden einem oder mehreren Orten in der SE hauptsächlich zugeordnet, haben selbstverständlich aber auch

übergreifende Aufgaben, so dass sie auch als Personen für beide Pole - Einheit und Vielfaltigkeit - stehen. So taten und tun es auch immer noch die ehrenamtlichen Diakone. Anschließend gingen die Verantwortlichen daran, in Namen und Logo eine Corporate Identity zu entwickeln, mit der sich möglichst alle identifizieren konnten.



Da alle Pfarreien der SE zur politischen Gemeinde Radolfzell gehören, war der Name des Stadtgründers eine glückliche Wahl, der auch die Mitte des Logos ziert. Symbol für die Pfarrgemeinden sind die acht Wege, die zur Mitte hinführen oder von der Mitte her nach außen ausstrahlen, so dass die Bewegung aufeinander zu und gleichzeitig die Wirkung nach außen angedeutet ist.

Auch wurde miteinander vereinbart, dass zukünftig zu jedem Patrozinium jeweils auch ein/e Vertreter/in aus den anderen Pfarreien am Festgottesdienst teilnimmt, die als sichtbares Zeichen der Einheit, eine Fahne mit dem jeweiligen Patron der Pfarrgemeinde oder die Seelsorgeeinheitsfahne in der Prozession mitträgt. Und dass die Ministranten, soweit es ihnen möglich ist, ebenfalls Abordnungen entsenden, um in der SE Kontakte zu knüpfen.

Im März 2009 fand im Haus Maria Lindenberg schließlich die erste Klausurtagung des Gemeinsamen Ausschusses

der Seelsorgeeinheit zum Thema: „Den Aufbruch gestalten“ statt. Weitere gemeinsame Ausflüge und Feste für zwangloses Kennenlernen und Geselligkeit, wie z. B. der jährliche Gottesdienst zur Feier der Gründung der SE und das jedes zweite Jahr stattfindende gemütliche Beisammensein danach, werden geplant und eingeführt. Die Ober-Ministranten aus allen

Pfarreien treffen sich jetzt gemeinsam in großer Runde mit Pfarrer Hauser und es gibt den jährlichen für alle Ministranten stattfindenden Tarcisius-Gottesdienst und die Ministrantenfreizeit in Bittelbrunn. Besonders aber auf der Romwallfahrt kommen die jugendlichen Ministranten miteinander in Kontakt, so dass sie die dort entstandenen Freundschaften auch zuhause weiter pflegen.

Für die Erwachsenen der ganzen Seelsorgeeinheit bietet Pfarrer Hauser jedes Jahr eine Pfarrwallfahrt zu interessanten spirituellen Orten an und auch die verschiedenen Gruppierungen treffen sich ein oder zweimal im Jahr in seelsorgeeinheitsübergreifender Runde, so zum Beispiel die Kommunionhelfer/innen und Lektor/innen oder die Besuchsdienste aus der ganzen SE. Auch die Erarbeitung einer Pastoralkonzeption für die Seelsorgeeinheit im Zuge des Visitationsprogrammes LEVI fand gemeinsam statt und sorgte dafür, dass die Veranstaltungen, Traditionen und Schwerpunkte der Pfarreien noch deutlicher wurden und auch allgemein bekannter. Dass die Pfarreien auf einem guten Weg des Miteinanders sind, ist auch daran zu erkennen, dass das jüngste Projekt der Zusammenarbeit, die „Zeitlos-Gottesdienste“, die, mit Rücksicht auf Platz und Ressourcen, vier Mal im Jahr in Böhringen stattfinden, von Mal zu Mal besser angenommen werden und das Team, bestehend aus Mitgliedern verschiedener Gemeinden der SE, sich fast problemlos zusammenfand.

Aus dem Inhalt	Seite
10 Jahre St. Radolt	
Personalien Weltgebetstag	1-2
"Ohne Sinn wärs nur ein Job"	3
Aus den SE / Pfarreien sowie	
Regelmäßige Gottesdienste	4-8
Keine Gottesdienste mehr im SK	9
Klausurtagung der Hauptamtlichen	10
Kirche des Monats:	
Waldkapelle im Altbühlwald	11
Jugendbüro Diverses ...	12

Fortsetzung von Seite 1

10 Jahre St. Radolt Radolfzell

Aus dem Gemeinsamen Ausschuss ist mittlerweile selbstverständlich bereits wie geplant der gemeinsame Pfarrgemeinderat geworden, während das Gremium vor Ort zum Gemeindeteam umgewandelt wurde. Auch der letzte Schritt, die Bildung eines gemeinsamen Stiftungsrates und die Gründung der Gesamtkirchengemeinde St. Radolt, Radolfzell, sind vollzogen worden. Schon länger findet die Sakramentenvorbereitung der Katechet/innen und Katecheten von Erstkommunion und Firmung in zusammengefassten Einheiten nicht mehr vor Ort, sondern zentral in St. Meinrad oder der Münsterpfarrei statt. Als zusätzliche Gottesdienstform wurde die Wort-Gottes-Feier eingeführt, deren Leiter/innen aus den verschiedenen Pfarrgemeinden der SE stammen und das Wort-Gottes nicht nur in ihrer eigenen Heimatpfarrei feiern. So wird gewährleistet, dass auch wenn die Priester knapp werden oder jemand kurzfristig krank werden sollte, in jeder Pfarrei ein Sonntagsgottesdienst stattfinden kann. Und nicht zuletzt verdient auch die Umgestaltung des Pfarrblattes Erwähnung, das, abgesehen von dem ansprechenden Layout, auch durch seinen inhaltlichen Aufbau und die neue Struktur die Zusammengehörigkeit der Pfarreien der Seelsorgeeinheit deutlich werden lässt. (Auch wenn die Leser/innen sich erst einmal wieder neu zurechtfinden und eingewöhnen mussten.)

Natürlich sind nicht alle diese Entwicklungen von den Mitgliedern der Pfarrgemeinden nur mit Freude und Elan begrüßt worden, manche von ihnen bedeuteten schmerzhaft Abschiede, für die noch Trauerarbeit geleistet werden muss. Auch brauchten die Umstrukturierungen Zeit, immerhin zehn Jahre, und wurden erst durch lange Gremien-Sitzungen und durch die ausdauernde Arbeit vor Ort Wirklichkeit. Es galt sensibel miteinander umzugehen, nach Wegen zu suchen,

dass jede Pfarrei zu ihrem Recht kommt, und gleichzeitig Umdenkprozesse anzulegen, so dass das „kleine Ganze“ sich nicht vom „großen Ganzen“ verseipst, sondern in ihm geborgen fühlen konnte.



Es wurden Fehler gemacht, es wurde diskutiert und gestritten, nachgebessert und sich „konstruktiv zusammengerauft“. Bei den Organisatoren in den verschiedenen Gemeinden sind jetzt auch die anderen Gemeinden präsent und es wird gegen-



seitig Kontakt aufgenommen und sich ausgetauscht. Ein ständiges Von- und Miteinander-Lernen hat eingesetzt, das manchmal anstrengend sein kann, aber auch beruhigend und bereichernd ist, denn so manches Problem kann gemeinschaftlich besser getragen und angegangen werden.

Was sich manche Vertreter/innen von Gemeindeteam und Pfarrgemeinderat für die Zukunft wünschen?

Dass nach dem Subsidiaritätsprinzip noch mehr Verantwortung in die einzelnen Pfarrgemeinden übertragen wird, damit die Selbstständigkeit für eine sichere Zukunft erhalten bleibt.

Christina Wöhrle
Pastoralreferentin St. Radolt

Fotos: Christof Stadler
Seite 1: Investitur Pfr. M. Hauser
Seite 2 von oben: Investitur Pfr. M. Hauser
PGR 2016 | Pfarrblatt

Personalia

Pfr. Michael Hauser

Am vergangenen Dreikönigsfest gab Pfarrer Michael Hauser in der Seelsorgeeinheit St. Radolt bekannt, daß er im kommenden Sommer Radolfzell verlassen und eine neue Stelle in der Seelsorge antreten werde.

Nach 10 Jahren sei die Zeit für eine Veränderung gekommen. Michael Hauser, der das Lizentiat für kanonisches Recht erworben hatte, war

nach seiner Zeit in Kuppenheim und Dekan des Kapitels Murgtal 2004 Official (Leiter der bischöflichen Rechtsbehörde) in Freiburg geworden. Als sein priesterlicher Freund Bernhard Maurer 2007 in den Ruhestand ging, zog es ihn nach Radolfzell und in die Seelsorge. Es war ihm wichtig, die Traditionen am Münster in zeitgemäßer Weise weiterzuführen.



Daher kam die Ankündigung des Abschieds sehr überraschend. Im Hintergrund stehen anhaltende Spannungen um die Gestaltung der Kirchenmusik in der Gemeinde. Diese wolle er mit seiner Versetzung abbauen. Die Neubesetzung der Pfarrstelle in der größten Seelsorgeeinheit des Dekanates (12845 Katholiken) wird in der gegebenen Situation nicht leicht werden.

MTH

Foto: Erzbistum Freiburg

Weltgebetstag 2018

Freitag, 2. März

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Surinam



Ohne Sinn wärs nur ein Job

Finde Deinen Weg. Das macht Sinn. Jetzt.

„Ohne Sinn wärs nur ein Job. Wir haben unseren Sinn in Jesus Christus gefunden – was er sagt, was er tut. Das reicht aber nicht. Wir behalten unsere Hoffnung nicht für uns selbst, sondern wir begleiten alle, die auch nach Sinn suchen. Wir sprechen von Gott und feiern unseren Glauben. Wir stehen den Menschen in scheinbar sinnlosen Situationen bei. Wir helfen, weil wir glauben. Das macht Sinn. Jetzt. Nicht nur für uns.“

Damit werben Pastoralreferentinnen und -referenten der Erzdiözese Freiburg für ihren Beruf. Aber wie kommt eine Berufsgruppe – konkret der Berufsverband der Pastoralreferentinnen in der Erzdiözese Freiburg – dazu, eine große Imagekampagne zu starten, um Menschen für ihren Beruf zu begeistern?

„Wir lieben unseren Job und sind überzeugt, dass ihn noch viel mehr machen würden, wenn sie wüssten, dass es ihn überhaupt gibt, was alles dahinter steckt – und wieviel Freude er macht. Unser Beruf macht Sinn und gibt Sinn,“ so formuliert es das Team, dass die Kampagne entwickelt hat.

In der Erzdiözese gibt es derzeit rund 300 Pastoralreferentinnen und -referenten und davon sind über 250 Mitglieder im Berufsverband organisiert. Der Beruf hat seit 1976 einen unverzichtbaren und bewährten Platz im Miteinander der verschiedenen pastoralen Dienste in unserer Diözese. Neben



Ich reise
mit anderen
um die
Welt



Ich feiere
mit jungen
Leuten
das Leben



Ich bete
am Grab

den Aufgaben zum Aufbau der Gemeinde gehört zum Berufsbild die Sorge um die Präsenz des Christlichen in der Gesellschaft. Pastoralreferent*innen nehmen den gesellschaftlichen Auftrag der Kirche

wahr, bringen dialogisch christliche Werte und christliches Zeugnis in sozialen, kulturellen, ethischen und

wissenschaftlichen Kontexten ein. Sie ermutigen und befähigen Christinnen und Christen, dort Zeugnis abzulegen, wo sie leben und arbeiten.

Neben den klassischen Aufgaben der

Gemeindepastoral in den Seelsorgeeinheiten sind Pastoralreferent*innen auch an Orten präsent,

wo man sie zunächst nicht vermutet, zum Beispiel im Krankenhaus, auf der Baustelle, bei Unfällen, an der Autobahn(-kapelle) oder an der Hochschule. Die Aufgaben sind sehr vielfältig und unterschiedlich. Oft arbeiten sie im Team mit anderen Diens-

ten, aber immer geht es darum, nah bei den Menschen zu sein. Ein offenes Ohr zu haben für ihre Sorgen

und Nöte, aber auch ihre Freude und Hoffnungen, und diese mit ihnen zusam-



Ich segne
Kranke



Ich gehe
ins
Gefängnis



Ich tröste
nach
Unfällen

men aus dem Glauben zu deuten. Das ist manchmal auch sehr herausfordernd, aber macht und gibt Sinn.

Allerdings gehen die Berufsanfänger- und Ausbildungszahlen zurück, einige Stellen sind nicht besetzt. Andererseits bestätigen fast alle Berufsträger*innen, dass sie in ihrem Traumjob arbeiten und sich nichts anderes vorstellen könnten oder um es anders zu formulieren, dass sie ihre Berufung gefunden haben.

Dies hat den Berufsverband dazu bewogen, diese Kampagne zu entwickeln und zu starten. „Wir wollen 2018 im Internet und in den sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram, WhatsApp und YouTube von unserem Berufsalltag erzählen.“ Für fast jeden Tag des Jahres wird es einen Beitrag geben, der einen Einblick in das Leben und Arbeiten

gibt, mal besinnlich, ernst oder nachdenkenswert, mal kurios, heiter oder lustig. Nebenbei erfährt man noch vieles Interessantes über die Ausbildung und die verschiedenen Aufgabenfelder.

Schauen Sie doch mal vorbei unter www.das-macht-sinn.jetzt. Dort finden Sie auch die Links zu den anderen sozialen Netzwerken.

Dekanatsreferent
Ralph Haas
Screenshots aus dem
offiziellen Video
zur Kampagne:
Das macht Sinn. Jetzt.

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche:

Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet
jeden Mittwoch um 18 h in der Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders

– Meditation, Stille, Achtsamkeit –
jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Schulferien)

Valentins-Gottesdienst

Mi, 14.02., 20 Uhr, Dreifaltigkeitskirche. Der Segnungsgottesdienst soll Paaren, die miteinander auf dem Weg sind, Gelegenheit bieten, ihre Beziehung zu feiern und unter Gottes Segen zu stellen. Willkommen sind Christen wie Nichtchristen, Jungverliebte und Altvertraute.

Concentration 2018: „Leere“

Vernissage und Uraufführung am Sa 24.02., 20 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit. Anschließend 3 Wochen Ausstellung.

Weitere Termine entnehmen Sie der aktuellen Gottesdienstordnung oder den Flyern, die ab Anfang Februar in allen Kirchen ausliegen

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des katholischen Dekanats Konstanz

Herausgeber: Katholisches Dekanat, Pfalzgarten 4, 78464 Konstanz
Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig

Redaktion: Henning Feldbaum
Jungerhalde 22, 78464 Konstanz, Mobil: 0171.7506804, E-Mail: info@eggsoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH
Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz
KN Kirchliche Nachrichten erscheint immer am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Konstanz Petershausen

Gottesdienste mit Blasiussegen

Sa. 03.02., 17.00h Hl. Messe (Bruder Klaus)

So. 04.02., 09.30h Hl. Messe (Bruder Klaus)

So. 04.02., 09.30h Hl. Messe (St. Suso)

So. 04.02., 11.15h Hl. Messe (St. Gebhard).

Gottesdienste mit Austeilung des Aschenkreuzes

Mi.14.02., 09.00h Marktmesse der Senioren (St. Gebhard)

Sa. 17.02., 17.00h Hl. Messe (Bruder Klaus)

So. 18.02., 09.30h Hl. Messe (Bruder Klaus)

So. 18.02., 09.30h Hl. Messe (St. Suso)

So. 18.02., 11.15h Hl. Messe (St. Gebhard).

Gottesdienste der philipp. Gemeinde

So. 18.02., 16.00h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Gottesdienste der poln. Gemeinde

So. 11.02., 16.00h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Konzerte

So. 04.02., 18.00h Konzert am Sonntagabend: PLAY BACH, Sonaten von Antonio Vivaldi und J.S. Bach mit Kristina Schoch, Blockflöte und Alexandra Jacques, Akkordeon (Bruder Klaus).

Senioren

Mi. 07.02., 14.29h Fasnacht im Gemeindesaal St. Gebhard, Goebelbeckerstraße mit den Konstanzer Frichtle.

Mo. 12.02., 14.30h Fasnacht, „Rosenmontag“ im Gemeindesaal Bruder Klaus

Mi.14.02., 09.00h Marktmesse der Senioren mit Austeilung des Aschenkreuzes (St. Gebhard).

Taizé

Sa. 17.02., 08-09h und 16.30h-17.30h Ein Tag wie in Taizé, Kapelle (St. Gebhard).

Sonstiges

Mi. + Fr. 15.00-18.00h Öffnungszeiten der Pfarrbücherei im Pfarrhaus St. Suso.

Do. 08.02. + Mo. 12.02., alle Kirchen und Pfarrbüros der Pfarrei Konstanz-Petershausen bleiben geschlossen!

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Ansprechpartner: Otmar Zoll Tel. 07531.8040840 | gebrueder-zoll@outlook.com

Petershausen

Ansprechpartner: Walter Kohlbrenner, Tel. 07531.29604 | walterkohlbrenner@t-online.de

Radolfzell

Ansprechpartner: Gebhard Schille Tel. 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

>>>

Konstanz Altstadt

Lichterprozession zum Fest Mariä Lichtmess / Darstellung des Herrn:

Do, 01.02., 19 Uhr Vorabendmesse (Seelenamt) in St. Stefan und Fr, 02.02., 9 Uhr im Münster und 12 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit

Blasius-Segen

So, 05.02., Nach allen Gottesdiensten und Vorabendmessen (04.02.)

Kinderkirche mit Kleinkindgottesdienst

So, 25.02., 10 Uhr, St. Stefan

Senioren-gottesdienst

Di, 06.02., 14.30 Uhr Marienkapelle von St. Stefan, danach närrischer Kaffeenachmittag im Stefanshaus.

Agatha-Brot

So, 05.02., Weihe des Agatha-Brottes in allen Gottesdiensten

Familiengottesdienst

So, 11.02., 10 Uhr, St. Stefan – Fasnachtsgottesdienst, alle dürfen im Häs kommen

Begegnungessen

Mi, 14.02., von 12 bis 14 Uhr, Saal des Marienhauses, Wallgutstr. 11

Pfarrfasnacht „Über den Wolken“

Sa, 03.02., 20 Uhr, Stefanshaus

Erstkommunion 2018

Sa, 24.02., 9.30 – ca. 12.30 Uhr, Erstbeichtvorbereitung im Stefanshaus

Woche der Stille

25.02. – 04.03.: Meditation, Gebet, Vorträge, Lesungen u.a. Info ab Anfang Februar durch Plakate, Flyer, Zeitung: Gottesdienstordnung.

Näheres finden Sie auch im Internet unter www.stille-in-konstanz.de

An den Fasnachtstagen sind unsere Kirchen nur zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Die Stefanskirche bleibt am Schmutzigen Dunschtig geschlossen. Somit entfällt die Abendmesse.

Die Dreifaltigkeitskirche ist über Fasnacht geschlossen, Ausnahme: am Samstag um 18 Uhr Vorabendmesse.

Am Rosenmontag ist keine Abendmesse in St. Stefan.

Friedensgebet der ACK

Ökumenisches Friedensgebet der christlichen Kirchen am Fr, 16.02., um 18 Uhr, in der evangelischen Pauluskirche an der Mainaustraße

<<<

Stockach

Ansprechpartner: Hans-Jürgen Geiger Tel. 07771.914716 | www.kolping-stockach.de

Reichenau

Ansprechpartner: Gerhard Blum Tel. 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Bodanrückgemeinden

St. Peter und Paul, Litzelstetten

Fr, 2.2. 17:30 Uhr Eucharistiefeier zum Fest „Darstellung des Herrn“ („Mariä Lichtmess“) mit Kerzenssegnung; anschließend Fackelwanderung der Erstkommunionkinder und ihrer Familien

Sa, 3.2. 18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Erteilung des Blasiussegens; musikalische Gestaltung durch die „Friends of Gospel“ (Chor und Band) (Pfarrer Nagel)

So, 11.2. 9:30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 17.2. 18:00 Uhr Eucharistiefeier

So, 25.2. 9:30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Dingelsdorf

So, 4.2. 11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Erteilung des Blasiussegens

So, 11.2. 11:00 Uhr Eucharistiefeier

Mi, 14.2. 8:30 Uhr Eucharistiefeier zu Aschermittwoch

So, 18.2. 11:00 Uhr Eucharistiefeier

So, 25.2. 11:00 Uhr Oberdorf, Heilig-Kreuz-Kapelle: Eucharistiefeier

St. Verena, Dettingen

So, 4.2. 9:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Erteilung des Blasiussegens

Sa, 10.2. 18:00 Uhr Eucharistiefeier

Mi, 14.2. 18:30 Uhr Eucharistiefeier zu Aschermittwoch

So, 18.2. 9:30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 24.2. 18:00 Uhr Eucharistiefeier

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Do, 01./15.02., 18.30 Uhr in der Schmieder-Klinik: **Eucharistiefeier**

Di, 06./20.02., 18.30 Uhr in der Schmieder-Klinik: **Gesprächsabend** „Gott und die Welt“

Mi, 07.02., 13.59 Uhr im Gemeindesaal St. Georg: **Gemeindefasnacht**

Hinweis: Die Kirchen St. Georg und Maria Hilf bleiben am Schmutzigen Donnerstag, Rosenmontag und Fasnachtsdienstag geschlossen

Fr, 16.02., 18.30 Uhr **Eucharistiefeier in St. Josef | Egg**

Fr, 23.02., 18.30 Uhr in St. Georg: **Kreuzwegandacht**

So, 25.02., 10.00 Uhr St. Georg: **Eucharistiefeier** mit Gemeinde und den Erstkommunionkindern

Bildungszentrum Konstanz

Info und Anmeldung: BILDUNGSZENTRUM KONSTANZ, Münsterplatz 11 D-78462 Konstanz, Fon: 0 75 31 / 1 76 26 Mail: info@bildungszentrum-konstanz.de Web: www.bildungszentrum-konstanz.de

See-End

St. Peter und Paul Bodman

Fr, 02.02., 18.30 Uhr Heilige Messe mit Kerzenweihe

So, 04.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Do, 08.02., 8.00 Uhr Heilige Messe mit den Narren

So, 11.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 18.02., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

So, 25.02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Otmar Ludwighafen

Fr, 02.02., 18.30 Uhr Heilige Messe mit Kerzenweihe

So, 04.02., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

So, 11.02., 10.00 Uhr Heilige Messe mit den Narren

So, 18.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 24.02., 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Nikolaus Espasingen

Sa, 03.02., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Blasiussegen

Mi, 14.02., 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der geweihten Asche

So, 18.02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 25.02., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

So, 04.02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Blasiussegen und Vorstellung der Erstkommunikanten

Mi, 14.02., 18.30 Uhr Heilige Messe mit Austeilung der geweihten Asche

Sa, 17.02., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 25.02., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

So, 04.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

So, 11.02., 10.00 h Eucharistiefeier

So, 18.02., 10.00 h Eucharistiefeier

So, 25.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Blasius Heudorf

So, 04.02., 09.30 h Festgottesdienst zum Patrozinium

Sa, 10.02., 18.30 h Vorabendmesse

St. Petrus u. Catharina Honstetten

Sa, 03.02., 18.30 h Vorabendmesse

So, 11.02., 10.00 h Eucharistiefeier

Sa, 17.02., 18.30 h Vorabendmesse

So, 25.02., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Ulrich Nenzingen

Sa, 03.02., 18.30 h Vorabendmesse

So, 11.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier anlässlich des Fastnachtssonntags

Sa, 17.02., 18.30 h Vorabendmesse

So, 25.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Peter u. Paul Orsingen

Sa, 10.02., 18.30 h Vorabendmesse

So, 18.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

So, 25.02., 10.00 h Eucharistiefeier an-schl. Fastenessen

St. Maria Rorgenwies

So, 18.02., 10.00 h Eucharistiefeier

So, 25.02., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 03.02.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 04.02.: 10.30 h Hl. Messe mit Kinderkirche

Sa, 10.02.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 11.02.: 10.30 h Hl. Messe

Sa, 17.02.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 18.02.: 10.30 h Hl. Messe

Sa, 24.02.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 25.02.: 10.30 h Familiengottesdienst

So, 25.02.: 18.00 h Hl. Messe in polnischer Sprache

St. Michael, Hindelwangen

So, 04.02.: 8.45 h Hl. Messe

So, 18.02.: 8.45 h Hl. Messe

So, 25.02.: 8.45 h Hl. Messe

St. Georg, Hoppetenzell

So, 04.02.: 9.30 h Hl. Messe

So, 18.02.: 9.00 h Hl. Messe

Herz-Jesu, Zizenhausen

So, 11.02.: 9.00 h Hl. Messe

So, 25.02.: 10.15 h Hl. Messe

St. Konrad, Raithaslach

So, 18.02.: 10.15 h Hl. Messe

St. Vitus, Mahlspüren i. Hg.

So, 11.02.: 9.00 h Hl. Messe

St. Martin, Mühligen

So, 11.02.: 9.30 h Hl. Messe

Sa, 24.02.: 19.00 h Hl. Messe

St. Vitus, Zoznegg

So, 04.02.: 9.30 h Hl. Messe

Sa, 17.02.: 19.00 h Hl. Messe

St. Barbara, Gallmannsweil

Sa, 10.02.: 19.00 h Hl. Messe

So, 25.02.: 9.30 h Hl. Messe

St. Peter und Paul, Mainwangen

Sa, 03.02.: 18.00 h Hl. Messe

So, 18.02.: 9.30 h Hl. Messe

Hohenfels

St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf

So, 11.02.: 9.00 Uhr Hl. Messe

So, 18.02.: Glaubensforum Hohenfels: 14.30 Uhr Andacht in der Kirche; 15.00

Uhr Vortrag/Austausch Kaplanei; 16.15

Uhr Kaffee und Kuchen;

Sa, 24.02.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Oswald, Mindersdorf

So, 04.02.: 10.30 Uhr Hl. Messe

So, 18.02.: 9.00 Uhr Hl. Messe

St. Gallus, Deutwang

So, 25.02.: 10.30 Uhr Hl. Messe

St. Verena, Mahlspüren i. Tal

So, 18.02.: 10.30 Uhr Hl. Messe

St. Agatha, Seelfingen

So, 04.02.: 9.00 Uhr Hl. Messe zum

Patrozinium

U.L.Frau, Winterspüren

So, 11.02.: 10.30 Uhr Hl. Messe

So, 25.02.: 9.00 Uhr Hl. Messe

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19.00 im Jakobshaus: Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar (nicht am 21. und 28.2.)

KHG-Band: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker/innen und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

KHG-Chor: Wir proben montags 20:15 im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: nicolas.borner@khg-konstanz.de

Taizégebet: Mi 12.30 Uni Meditationsraum K 328 (nicht am 21. und 28.2.)

Fr, 2.2. 20:00 Hauskreis, Thema: Teresa von Avila im Jakobshaus

Di, 6.2., 20:00 Eucharistiefeier und Come+Go im Albertus Magnus Haus

Mi, 14.2., 19:00 Mittwochstreff zum Aschermittwoch im Jakobshaus

So, 18.2., 19:00 Hochschulgottesdienst zum Semesterende in Maria Hilf

Regelmäßige Gottesdienste

Maria Hilf Kirche: So 19:00; Kapelle im Jakobshaus; Di 7:00 (nur am 6.2.), Mi 19:00 (nicht am 21. und 28.2.); Uni Meditationsraum K 328: Mi 12:30 (nicht am 21.+28.2.)

Akademie der älteren Generation

Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden in der Regel jeweils am letzten Mittwoch des Monats, um 15 Uhr, im Kolpinghaus, Konstanz, Hofhalde 10a, statt.

28.02. „Komm, sieh‘- und schenk‘ mir Halt! - Seelsorge bei Menschen am Limit“ Der Referent ist Diakon an einem Herzzentrum u. einem Freizeitpark. Begegnungen u. Begleitungen mit Menschen, die einerseits Sorge vor oder nach einer Herzoperation haben u. andere, die Freude u. Glück in einem Freizeitpark erleben.

Referent: Andreas Wilhelm, Pastoralreferent und kath. Diakon im Freizeitpark Rust und dem Herz-zentrum Lahr

Information: Gottfried Eckmann, Telefon 07531.21256, E-Mail: gottfried.eckmann@t-online.de

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... **entnehmen Sie bitte den örtlichen Gottesdienstanzeigern!!**

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Vincentius-Krhs Konstanz	Sa 19.00		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi + Fr 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 6.45 am letzten Di im Monat
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate 19.00 KHG	Di 9.00	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 se-konstanz@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	Sa 9.00 Marktmesse So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Hl. Messe und Gebetsvigil für die ungeborenen Kinder, Luisenheim-Kapelle	B: Mi 8.30 Do 18.45 Taizégebet Gebhardskapelle
Bruder Klaus Konstanz	Sa 16.15 Aussetzung Sa 17.00 anschl. Anbetung So 9.30	Mo 9.00 Di 18.30 Fr 9.00 latein. täglich 19.15 Eucharistische Anbetung	Mo 17.30 Do 18.45 Rosenkranz B: Di 18.00 Fr 8.30 Sa 16.15
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do 17.15 euch. Anbetung Do 18.30 Fr 15.00	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.00 So 9.30 wöchentl. Wechsel	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	So 11.00	Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen	Sa 18.00 So 9.30 wöchentl. Wechsel	Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00 So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz			B: Sa 17.15 wenn Vorabendmesse, ansonsten nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"	Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: Sa 17.15 wenn Messe, sonst nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Mo + Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 6.15 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 6.15 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 8.45	Mo 18.00 Di 10.00 Do 18.00	Sa nach Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Herz-Marien-Sühnesamstag mit Anbetung + Rosenkranz
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45 So 9.15 + 11.15	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse Fr 18.15	B: Sa 15.00
St. Meinrad Radolfzell	So 10.30	Do + Fr 18.30	
St. Nikolaus Böhringen	Sa 19.00 oder So 9.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00	
St. Zeno Stähringen	wie St. Nikolaus Böhringen	Do 19.00	
St. Ulrich Güttingen	So 9.00	Di 18.30	
St. Georg Liggeringen	So 10.15	Do 19.00	
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30	Di 19.00	
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00 Fr 9.00	
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 / 9.30 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	So 9.00 / 10.15 1-2x im Monat	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühlingen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	Mo 18.30 Rosenkranz
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz 19.00	Fr 18.30 So 14.00 Rosenkranz
St. Anna Schwackenreute			So 13.30 Rosenkranz
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Sa/So-Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“	Fr 14-tägig	
St. Peter u. Paul Orsingen		Do 14-tägig	
St. Mauritius Eigeltingen		Di 14-tägig	Do - 4-wöchig in Homberg:
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten		Di 14-tägig	Do - 4-wöchig in Reute Do - 4-wöchig in Eckartsbrunn
St. Blasius Heudorf		Mi 14-tägig	
St. Maria Rorgenwies		Do 4-wöchig	
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger, das Ortsblatt sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 abwechselnd Pfarrkirche und Weilerkapelle Fr 9.00 Okt - April	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.00	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 9.00 Leonhardkapelle	Mi 8.30 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Frauenberg Bodman		Do 8.00 Wallfahrtsmesse (Mai - Sep)	Do 6.30 Kreuzweg zum Frauenberg (Mai bis Sep)
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst			

Kloster Hegne

Sa., 24.02., 10-17.00 Uhr **Kontemplationstag** – Einübung in die stille Meditation mit Ricarda Wagner. Bitte melden Sie sich bis 08.02. an.

Sa., 03.03., 9.30-17.00 Uhr **„Kreativität kann man nicht aufbrauchen**. Je mehr man sich ihrer bedient, desto mehr hat man.“ Sie sind eingeladen, beim Gestalten reicher zu werden an Freude, Schöpferkraft und Gelassenheit. Mit Schwester Thomas Morus Güde. Bitte melden Sie sich bis 16.02. an.

9.-11.03. MBSR – Mindfulnes Based Stress Reduction – **Mit Achtsamkeit Stress im Alltag bewältigen**. An diesem Wochenende wird Achtsamkeit in angeleiteten Basisübungen im Sitzen, Liegen und in Bewegung lebendig erfahren und vertieft. Vorträge zum Thema, die Umsetzung im Alltag und Zeit für Fragen und Gruppenaustausch ergänzen das Programm. Mit Anja Rapp. Bitte melden Sie sich bis 07.02. an.

10.-11.03. **Beziehung auf Augenhöhe** – In Partnerschaft und Familie, in Gesellschaft und Kirche ... Das Seminar spürt dem Bürger nach, der zum Bruder wurde: Franz von Assisi, der das Miteinander von Menschen, Gesellschaft und Kirche mit einer Lebenskunst herausfordert, die sich durch Augenhöhe auszeichnet. Mit Niklaus Kuster. Bitte melden Sie sich bis 08.02. an.

Sa., 17.03., 9.30 – 16.30 Uhr Atem – Bewegung – Achtsamkeit. **Atemkurs** nach Ilse Middendorf mit Christine Strehlke. Bitte melden Sie sich bis 01.03. an.

Sa., 17.03., 15.30 – 18.00 Uhr **Kreativzeit** – Entspannen – mit sich selbst in Berührung kommen. Für alle, die Freude am Experimentieren, Malen und Gestalten haben. Mit Schwester Regina Lehmann. Bitte melden Sie sich bis 2.3. an.

23.-25.03. **Einübung in das Ruhegebet** – Eine alte, christliche Gebetsweise nach Johannes Cassian mit Ulrike Jensen. Das Ruhegebet ist eine Antwort auf die tiefe Sehnsucht vieler Menschen nach Frieden und göttlicher Nähe. Ein Weg für alle, die über die Begrenztheit im Alltag hinaus wollen, um von der wirklichen, unerschöpflichen Kraftquelle zu erfahren. Bitte melden Sie sich bis 09.02. an.

23.-25.03. Herzensworte – **Besinnungstage** mit Theo-Poesie und kreativem Schreiben. Spiritualität ist alles, was unsere Verbindung zu Gott und den Menschen stärkt, heilt und hält. Sie bringt uns näher zu Gott und uns selbst. Die Poesie gebraucht Worte, um unsere Lebens- und Welterfahrungen aufzuschließen für Gottes größere Wirklichkeit... Mit Katrin Gergen-Woll. Bitte melden Sie sich bis 22.02. an.

Sa., 24.03., 10 – 17.00 Uhr Tanze die Kraft des Grün – **Ein Tanztage**, welcher uns den Frühling feiern lässt! Eine Mischung aus

verspielten lebendigen, aber auch ruhigen und traditionellen Tänzen wird Inhalt des Seminars sein. Mit Adrian Gut. Bitte melden Sie sich bis 23.02. an.

25.-28.03. „Du wähle das Leben“ – **Exerzitien-Einführungskurs** mit Kinofilm in den Osterferien mit Katrin Gergen-Woll. Bitte melden Sie sich bis 22.02. an.

26.-28.03. „Der Weg allein zum Haus zurück“ – **Trauer-Seminar**. Zu diesem Kurs sind Frauen und Männer eingeladen, die einen nahestehenden Menschen vor mehr als vier Monaten durch den Tod verloren haben. Das Seminar ist gestaltet durch Kurzreferate, Gesprächsrunden, Einzelarbeit, geistliche Impulse und heilsame Rituale und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit der eigenen Trauer auseinander zu setzen. Mit Waltraud Reichle und André Böhning. Bitte melden Sie sich bis 23.02. an.

Jeden Mittwochabend **„Offene Bibelmeditation“** von 20-21 Uhr im Meditationsraum von Hotel "St. Elisabeth".

Info und Anmeldung: Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807260 E-Mail: bildung@kloster-hegne.de www.kloster-hegn.de. Gerne senden wir Ihnen unser Bildungsprogramm für 2018 zu.

Geistlicher Tag

im Haus St. Elisabeth. Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind: Am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung. Am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Lt. Sasbacher Koinonia.

Leitwort: „Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Bundeszeichen sein zwischen mir und der Erde (Gen 9,8-15) am 16.02./18.00 Uhr – 17.02.2018/11.30 Uhr.

Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto: Mo, Di, Mi, Do 19 h | So 15 h (allgemein)

Do, 22.02., 19 Uhr, Abendmesse in St. Stefan, anschließend **richtungs-Gespräch** im Stefanshaus

Gebetswache

der Konstanzer Männer Gruppe 1 auf dem Lindenberg vom 17.02. - 24.02.. Info und Anmeldung bei Willy Lauber, Tel. 07531.955769 oder per Mail unter freewilly9@web.de

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

Do, 1.02.: 19.00h Eucharistiefeier (Frauengemeinschaft)

So, 04.02.: 11.00h Eucharistiefeier

Di, 06.02.: 8.30h Wortgottesfeier, anschl. gemeinsames Frühstück

Sa, 10.02.: 18.00h Eucharistiefeier

Mi, 15.02.: 9.30h Wortgottesfeier mit Austeilung der Asche

So, 18.02.: 9.30h Eucharistiefeier

Fr, 23.02.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg

Sa, 24.02.: 18.00h Eucharistiefeier

St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 02.02.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 04.02.: 9.30h Eucharistiefeier

So, 11.02.: 9.30h Eucharistiefeier

Mi, 14.02.: 18.30h Wortgottesfeier mit Austeilung der Asche

Fr, 16.02.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 18.02.: 11.00h Eucharistiefeier

Mi, 21.02.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 25.02.: 9.30h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 03., 10., 17. u. 24.02.: 16.00h Eucharistiefeier

Mi, 14.02.: 18.30h Wortgottesfeier mit Austeilung der Asche

St. Nikolaus Allensbach

Fr, 02.02.: 18.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kerzenssegnung

Sa, 03.02.: 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen

So, 11./18./25.02.: 11.00 h Eucharistiefeier

Mi, 14.02.: 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Ascheausteilung

Do, 22.02.: 9.30 h Eucharistiefeier der kath. Frauengemeinschaft

St. Josef Langenrain

Sa, 17.02.: 18.00 h Eucharistiefeier

Kliniken Schmieder Allensbach

Mi, 07./21.02.: 18.30 h Eucharistiefeier

Mi, 14.02.: 18.30 h Ökumenische Abendandacht mit Ascheausteilung

Mi, 28.02.: 18.30 h Ökumenische Abendandacht

St. Jakobus Kaltbrunn

So, 04.02.: 10.00 Uhr Eucharistiefeier am Seenarntreffen in Kaltbrunn, Kapellenplatz/Festzelt

Di, 20.02.: 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Hegne Klosterkirche

Do, 08.02.: 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen.

Sa, 24.02.: 10.00-15.00 h Nischentag im Haus Ulrika. Tag der Stille und des Gebetes, des Innehaltens und Auftankens. Bitte Verpflegung für Mittagspause mitbringen. Anmeldung: Haus Ulrika, Tel. 07533 / 807-700 oder sr.margareta@kloster-hegne.de

Gottesdienste der christlichen Kirchen nicht mehr im Südkurier Konstanz

Gegen Ende des letzten Jahres gab die Lokalredaktion des Südkurier bekannt, dass die Vorankündigung der christlichen Gottesdienste – bisher immer freitags – nur noch vor den Hochfesten erscheinen wird.

Im Gespräch mit den Dekanen und dem Vorsitzenden der ACK, Hermann-Eugen Heckel, wurde keine klare Begründung genannt. Ersatz solle der „Konstanzer Anzeiger“ bieten. Diese Abschiebung in das minderwertige Anzeigenblatt lehnen die Kirchenvertreter ab.

Die Zahl der Gottesdienstbesucher nimmt ab

Unübersehbar nimmt die Zahl der katholischen und evangelischen Kirchgänger ab. Sie sank von 10,6% im Jahre 2010 auf 8,8% im Jahre 2016. In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass von den 69.000 Katholiken im Dekanat etwa 6000 an den normalen „Zählsonntagen“ im März und November zur Kirche gehen. An den Hochfesten sind es etwa das Fünffache. Im Bereich der Lokalausgabe des Südkurier leben 36.000 katholische und 20.000 evangelische Christen. Hinzu kommen die Mitglieder der kleinen und Freikirchen. Vorsichtig geschätzt, besuchen in den Orten Konstanz, Allensbach und Reichenau über 3000 Leute einen Gottesdienst an

normalen Sonntagen. Für die meisten Kirchenmitglieder gilt, dass sie unregelmäßig den Gottesdienst besuchen und das Angebot auswählen, das ihnen am besten gefällt: Kirche, Pfarrer, musikalische Gestaltung und Uhrzeit sind einige der Auswahlkriterien. Sich darüber zu informieren, dafür dient die lokale Zeitung. Gerade für die Altersgruppe ab 60 ist sie das wichtigste, greifbare Medium. Auch deshalb sind die Älteren die treuesten Abonnenten. Sie zahlen dafür 440 € im Jahr. Von ihnen lebt die Zeitung nach wie vor.

Die Individualisierung aller Lebensvollzüge nimmt zu

Nicht nur die Bindung an die Ortsgemeinde lockert sich seit 1960: in allen Bereichen differenziert sich das Verhalten der Menschen unaufhaltsam. Dagegen ist nichts einzuwenden, auch wenn dieser Trend überall zu Problemen durch Mitgliederschwund führt: in Sportvereinen, Gesangsvereinen, Gewerkschaften und bei der Wahl politischer Parteien. Besonders dramatisch lässt sich die geringere Bindungsbereitschaft im Medienkonsum beobachten. Das normale („lineare“) Fernsehprogramm wird bei den unter 40-Jährigen immer weniger nachgefragt, nur bei den über 65-Jährigen ist der Konsum noch stabil. Ein Blick in das Feiertagsprogramm bestätigt den Trend zur

Nostalgie, ebenso die beworbenen Produkte aus der Apotheke.

Die Tageszeitungen stehen vor einem Problem

Seit 2000 sank die Auflage aller deutschen Tageszeitungen von 23,7 Millionen auf jetzt 14,7. Beim Südkurier betrug der Rückgang der Auflage in diesem Zeitraum 20,4 % auf jetzt 118.000 Exemplare, davon sind 85 % Abonnenten – nach wie vor das Hauptgeschäft des Verlages. Mit dem digitalen Angebot wird man diesen dramatischen Verlust nicht kompensieren können, denn hier konkurriert die Regionalzeitung mit vielen attraktiveren Angeboten gerade für Jüngere. Sie haben kein Problem, sich die Informationen im Internet meist kostenlos zu beschaffen, die sie gerade interessieren. Verzweifelt versuchen daher die Zeitungen, den Verlust von Abonnenten durch Werbung in ihrem Web-Auftritt auszugleichen.

Die Mitglieder der großen und kleinen christlichen Kirchen zu verärgern, ist daher ein „Schuss ins Bein“, den sich noch keine mir bekannte Lokalzeitung geleistet hat; unvorstellbar vor allem dort, wo noch mehrere Lokalzeitungen konkurrieren. Der ausgelöste Konflikt ist überflüssig und schädlich – mehr noch für die Zeitung als für die Kirchen.

Dekan M. Trennert-Helwig

Erzbischof Stephan lud ein zum Neujahrsempfang am 14.01. um 16 Uhr in die LIZARENA der Liebfrauenschule in Sigmaringen



Im Bild die Dekanatsratsvorsitzende Christina Leib-Keßler und Erzbischof Stephan
Foto: Ralph Haas

Die katholische Kirchengemeinde St. Georg - Maria Hilf in Konstanz



sucht eine/n
Chorleiter*in
für ihre Chorgemeinschaft.

Nähere Auskünfte erteilt Präses
Pater Georg Matt SDB
Maria-Hilf-Platz 3
78464 Konstanz

Mail: pfarrer@kath-mhsg.de
Tel.: **07531.97682113**

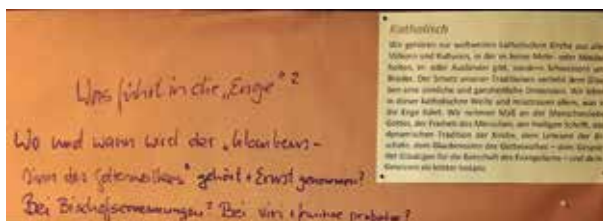
„Nimm’s persönlich“ Die pastoralen Mitarbeitenden des Dekanats Konstanz setzen sich mit den Diözesanen Leitlinien auseinander

Loht sich die Auseinandersetzung mit den Diözesanen Leitlinien, die Erzbischof Stephan an Pfingsten letzten Jahres erlassen hat, oder ist das ein Grundsatzpapier, das wenig mit unserem Alltag und der Arbeit zu tun hat?

braucht es eine persönliche Auseinandersetzung und Einstellung dazu. So waren die Kolleg/innen aufgerufen in einer Art Ausstellung mit den 14 Prinzipien Kontakt aufzunehmen.



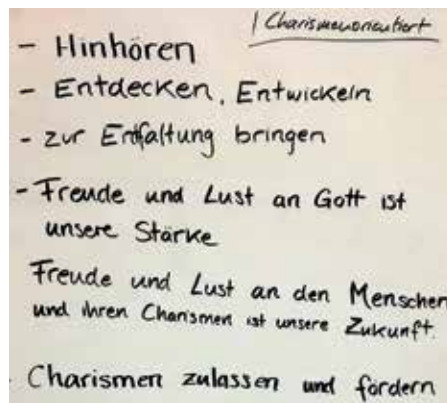
- Was bedeutet für mich:
- Charismenorientiert
 - Dialogisch
 - Dienend
 - Katholisch
 - Missionarisch
 - Ökumenisch
 - Partizipativ
 - Ressourcenbewusst
 - Sakramental
 - Solidarisch
 - Spirituell



Diese Fragen stellten sich sicher vorab einige Priester, Pastoral und Gemeindefereferent*innen, die sich zu ihrer jährlichen Dekanatsklausur am 12. und 13. Januar in Eriskirch-Moos versammelt hatten.

Subsidiär - Veränderungsbereit. Es gab zwar kein Aperó und keine Häppchen wie bei einer klassischen Vernissage, aber die Gespräche an den Pinnwänden waren äußerst lebendig. Und die Pinnwände füllten sich

mit unterschiedlichen (An-) Fragen, Kommentaren und Erkenntnissen. Hier in die Nähe Plakate: Charismenorientiert und Katholisch In Arbeitsgruppen wurden die Prinzipien, Begriffe, die teilweise aus der Organisationsentwicklung stammen, mit einem ausgewählten Text aus der HI. Schrift konfrontiert.



Ralph Haas
Dekanatsreferent

Fotos: Christina Wöhrle



Welche Haltungen brauchen wir für einen sinnvollen Umgang mit den Prinzipien?

Den Weg, den Pastoralreferent Winfried Neumann (Pastoralreferent in Salem) und Dekanatsreferent Haas vorbereitet hatten, setzte ein bei dem 3. Kapitel: Prinzipien. Sie sind die grundlegenden Wert(-haltungen) in den Leitlinien. Um diese im pastoralen Alltag als Orientierung zu nehmen,

Zusammenhang entdecken – verändern – vertiefen? Für die Menschen, mit denen ich zusammen unterwegs bin: Was würde ich gerne weitergeben – mit anderen entdecken – auf einen gemeinsamen Weg machen? Diese drei Fragen standen am Samstag im Mittelpunkt der Arbeitsgruppengespräche.

„Mit diesen Leitlinien lässt sich arbeiten und die Zukunft in unserer Diözese und an unseren Einsatzorten gestalten“, so das Fazit eines Kollegen. Angeregt und inspiriert verbunden mit dem Dank an den Begleiter Pastoralreferent Winfried Neumann fuhren die Kolleg/innen wieder zurück.



Die Referenten: Pastoralreferent Winfried Neumann und Dekanatsreferent Ralph Haas

Kirche des Monats

Die Waldkapelle im Altbohlwald bei Radolfzell

Im Altbohlwald zwischen Radolfzell und Güttingen steht auf der höchsten Erhebung, dem Hohen Gemmingen (493m), die heute Waldkapelle genannte, ursprüngliche Kriegergedächtniskapelle. Zu erreichen ist sie nach einer etwa 20-minütigen Wanderung, ausgehend vom Parkplatz beim Karl-Wolf-Schießplatz auf der der B34 gegenüberliegenden Seite des Waldfriedhofes.

Einst war dies ein einsamer Wald, denn die Landstraße (B34) nach Güttingen teilt erst seit rund 150 Jahren den Altbohlwald. Glaubt man der Radolfzeller Überlieferung, so soll sich in diesem dichten Wald eine Adlige verirrt und für ihre Errettung eine Marien tafel gestiftet haben. Eine heute leider verschwundene Holztafel an einer Fichte (Abb. 2a) sollte daran erinnern „Mai 1954 – Patronin voller Güte, uns allezeit behüte“, begleitet von einem Mariensymbol mit Krone und Mond. Die ursprüngliche Marien tafel mit einer „Schmerzhaften Muttergottes“ hing an einer alten Buche.



Wie kam es nun zu dieser Kapelle mitten im Wald? Ein religiös stark geprägter Kreis um den damaligen Hauptlehrer Josef Dietrich und Karl Müller fassten hierzu den Plan und ließen 1933 die Kapelle von Architekt Otto Stengel errichten. Entstanden war die Idee innerhalb der sogenannten „Tafelgemeinde“ (=Besucher der Gemeinde), angeregt durch den „Marienritterorden“ und der Schönstatt-Bewegung (Pfr. Zuber-Chronik). Für alle diese Bestrebungen baute man eine etwas kleinere Kapelle mit einem nicht mehr erhaltenen, aufragenden Dachreiter am Giebel. Am 26. Juli 1933 erteilte die Forstverwaltung die Ausnahmegenehmigung. Ausgeführt wurde die Pläne noch im gleichen Jahr von Zimmermeister Marquard Türk, der die Kapelle in der charakteristischen Blockbauweise zimmerte. Geweiht wurde sie am 29. Oktober 1933 der „Schmerzhaften Muttergottes“ (Weihtag Christkönigfest) durch Kaplan Berlinger.



Als bald entwickelte sich die Stätte zu einem beliebten Ziel für Pilger und Wanderer. Der Zeitströmung entsprechend war der Schritt zur Aufstellung eines Gefallenen-Gedächtniskreuzes nicht groß. Ein schlichtes Holzkreuz, ein Stein mit Aufschrift „dem unbekanntem Soldaten“ sowie eine kleine gärtnerische Anlage wurde im Oktober 1934 eingeweiht (Abb. 1) und die Kapelle umbenannt. Wohl nur mit dieser Kombination als „Heldengedenken“ ist zu verstehen, warum selbst noch nach der Machtergreifung im Jahr 1936 eine Erweiterung um den heutigen sechs



Meter langen Chor erfolgen konnte. In der benachbarten SS-Kaserne gab es einige Soldaten, die heimlich an diesem Ort von Stadtpfarrer Josef Zuber getraut wurden.

Über den Zweiten Weltkrieg hinaus blieb die Kapelle das Ziel von Prozessionen und Andachtsstätte, besonders auch für das Gebet um eine gute Heimkehr der Kriegsgefangenen. Erst mit dem Aussterben des Förderkreises verfiel die Anlage in einen Dornröschenschlaf. In den 1970er Jahren zerstörten Rowdies nach und nach diese Anlage. Einige Einrichtungsgegenstände brachte man in Sicherheit. Mit dem Orkan „Lothar“ an Weihnachten 1999 schien das letzte Stündlein gekommen zu sein, weil umstürzende Bäume das Kapellendach und den Dachreiter beschädigten (Abb. 3a).

Eine kleine Initiative um die Gemeinderäte Back, Müller und den Autor setzen sich ein, dass der Beschluss zum Abbruch aufgehoben und die Kapelle wieder hergerichtet wurde. Seither blüht neues Leben.

Die Kapelle wird offen gelassen, so dass es kaum Vandalismus gibt und mit Hilfe einiger Ehrenamtlichen und der benachbarten Altbohl-Siedlergemeinschaft erhielt die Kapelle wieder ihre Würde zurück. Dank der Jugend und dem Pfarrer findet regelmäßig Mitte Mai eine Maiandacht statt, zu der rund 100 Menschen pilgern (Abb. 4a oder 4b mit den Münstermücken und Pfr. Hauser) und auch in den übrigen Zeiten finden sich stille Betende ein.

Das Innere wurde mit einigen Bänken wieder hergerichtet und das Chorgitter gestrichen. Eine alte eichene Votivtafel sollte indes noch ihren Weg aus dem Museumsdepot wieder an ihren alten Ort finden (Abb. 2). Ein Ort, der nicht nur zum Nachdenken über Krieg und Frieden einlädt.



Christof Stadler
Text und Fotos



FSJ im Jugendbüro selbstständig – kreativ – vielfältig

Das Katholische Jugendbüro Konstanz sucht ab dem 01.09.2018 eine/n FSJ-ler/in. Wir bieten ein vielseitiges Aufgabenfeld und die Möglichkeit, verschiedene Felder in der Jugendarbeit kennenzulernen.

Deine Aufgaben:

- Vorbereitung und Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungen im Dekanat (Gruppenleiterkurs, KjGEvents, Jugendgottesdienste und weiterer Projekte).
- Mitgestaltung an Materialien der Öffentlichkeitsarbeit des Jugendbüros (Facebook, Flyer, Texte, Homepage)
- Mitwirken in verschiedenen Gremien und Teams rund um das Jugendbüro (Oberministranten-Runde, KjG-Dekanatsteam, Treffen mit Kooperationspartnern der kirchlichen Jugendarbeit, etc.)
- Organisation und Planung von größeren Events, z.B. 72-Stunden-Aktion 2019)
- Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung sowie Spiel- und Bastelangebote für Kinder im Kolpingkeller (offener Treff im Haus)

Wir bieten:

- Arbeiten in einem kleinen Team
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Einblicke in die kirchliche Jugendarbeit
- Möglichkeit, sich in verschiedenen Arbeitsfeldern auszuprobieren

Du hast Interesse? Dann schicke uns deine Bewerbung:
Katholisches Jugendbüro Konstanz, Hofhalde 10a, 78462 Konstanz

Wenn du noch Fragen hast, dann melde dich unter:
Lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de oder Tel. 07531.9189182

Termine des Jugendbüros 2018

25.02.18 bis 02.03.18

WG-Woche im Haus Maria See für alle Jugendlichen ab 16 Jahren

02.04.18 bis 07.04.18

zweiter Teil des Gruppenleiter*innen-Kurses

20.04.18 bis 22.04.18

Youngstar-Wochenende für alle, die noch zu jung für den Gruppenleiterkurs sind, aber gerne schonmal ins GruppenleiterIn-Sein reinschnuppern möchten

16.05.18

Präventionsschulung Schutz vor sexualisierter Gewalt in Stockach

12.07.18

Präventionsschulung Schutz vor sexualisierter Gewalt in Konstanz

**Kirchliche
Jugendarbeit**
im Dekanat Konstanz



Ergebnisse der Sammlungen Sternsinger und ADVENIAT

SE / Pfarrei	Sternsinger	ADVENIAT	Gesamt
Hohenfels	5.777,59 €	1.392,76 €	7.170,35 €
KN Altstadt	7.451,47 €	8.858,22 €	16.309,69 €
KN Bodanrück	6.974,00 €	4.394,71 €	11.368,71 €
KN Petershausen	12.295,62 €	6.910,63 €	19.206,25 €
KN St. Georg - Maria Hilf	8.032,47 €	6.654,27 €	14.686,74 €
KN Wollmatingen-Allensbach	13.335,05 €	7.739,58 €	21.074,63 €
Krebsbachtal	10.459,47 €	3.508,45 €	13.967,92 €
Reichenau	2.803,30 €	5.674,27 €	8.477,57 €
See-End	11.877,65 €	3.320,30 €	15.197,95 €
St. Radolt	23.013,74 €	22.139,90 €	45.153,64 €
Stockach	13.275,16 €	12.071,97 €	25.347,13 €

Konradimarkt

**Wir
sagen
Danke!**

Die Kolpingsfamilie freut sich mitteilen zu dürfen, dass der Konradimarkt am 25. November 2017 eine Summe von **1421,20 €** erwirtschaftet hat. Hinzu kommt eine Einzelspende über **1350,- €** von Pfarrer Schießler aus München, anlässlich seines Vortrages **"Himmel-Herrgott-Sakrament Auftreten statt Austreten"**. Die daraus resultierende Gesamtsumme von **2771,20 €** wird in diesem Jahr zu Gunsten dem **Konstanzer Frauenhaus** gespendet. Wir bedanken uns bei allen Helfern, den Besuchern und Spendern, die dieses großartige Ergebnis ermöglicht haben.

Einladung zum

AMPELGOTTESDIENST

Seelsorgeeinheit Stockach

Anhalten

**am
Sonntag
4. März
2018
um 19 Uhr**

Innehalten

**in der
Kirche
St. Oswald
Stockach**

Aufbrechen

**„UMWERFEND
KRITISCH“**

musikalisch begleitet von der Band
Ninive aus Volkertshausen

Selten erlebt man Jesus in biblischen Schilderungen so energisch und ungehalten wie bei der Tempelreinigung. „Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel...“, er räumt mit alt Hergebrachtem auf und macht klar Schiff. „Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle“. Das hat die Menschen sicher irritiert und verärgert. Er hat aber unmissverständlich gezeigt, dass ihm das Treiben im Tempel missfällt. Bequem und gefällig sind seine Ansichten nicht. Er bezieht Stellung und prangert an. Wie würde Jesus heute in unserem Tempel aufräumen?

Das Ampelteam

Kath. Seelsorgeeinheit Stockach
Pfarrstrasse 3
78133 Stockach
Tel.: 07771 3398
Fax: 07771 6380
sekretariat@kath-stockach.de
www.kath-stockach.de

Konradimarkt

Wir sagen Danke!

Die Kolpingsfamilie freut sich mitteilen zu dürfen, dass der Konradimarkt am 25. November 2017 eine Summe von **1421,20 €** erwirtschaftet hat. Hinzu kommt eine Einzelspende über **1350,- €** von Pfarrer Schießler aus München, anlässlich seines Vortrages **"Himmel-Herrgott-Sakrament Auftreten statt Austreten"**. Die daraus resultierende Gesamtsumme von **2771,20 €** wird in diesem Jahr zu Gunsten dem **Konstanzer Frauenhaus** gespendet. Wir bedanken uns bei allen Helfern, den Besuchern und Spendern, die dieses großartige Ergebnis ermöglicht haben.